

Katedra germanistiky
Filozofická fakulta
UNIVERZITA PALACKÉHO V OLOMOUCI

BAKALÁŘSKÁ PRÁCE

Sebastian Schmidt

**Ein Vergleich der tschechischen und deutschen Übersetzungen von G.R.R.
*Martins Game of Thrones***

Olomouc 2022

Vedoucí bakalářské práce:
Mgr. Marie Krappmann, Ph.D.

Prohlášení

Prohlašuji, že jsem tuto bakalářskou práci vypracoval samostatně a uvedl v ní podle předepsaných norem všechny použité prameny a literaturu.

V Olomouci dne.....

.....

Sebastian Schmidt

Poděkování

Rád bych poděkoval vedoucí mé bakalářské práce, paní Mgr. Marii Krappmann, Ph.D., za velmi cenné rady a připomínky a také za trpělivost a vstřícnost, kterou věnovala mé bakalářské práci.

Inhalt

1. Einleitung	5
2. Einzelheiten des Werkes	8
2.1. Gattung Fantasy	8
2.2. A Game of Thrones	8
2.2.1. Inspiration	9
2.2.2. Thema des Werkes – Handlung	9
3. Theoretischer Teil	11
3.1. Theorie der Übersetzung	11
3.1.1. Übersetzung	11
3.1.2. Der Übersetzungsprozess	14
3.1.3. Bewertung der Übersetzungsqualität	18
3.1.4. Modelle zur Kritik von Übersetzungen	18
3.1.4.1. Das Modell der Übersetzungskritik von Werner Koller	19
3.1.4.2. Modell der Übersetzungskritik von Katharin Reiss	20
3.1.4.3. Modell der Übersetzungskritik von Peter Newmark	21
3.2. Neologismen und ihre Übersetzung	22
3.3. Übersetzung von Namen	23
3.4. Übersetzung von Buchtitel	24
4. Praktischer Teil	26
4.1. Eigene Analyse	26
4.1.1. Geographische Namen	26
4.1.2. Eigene Namen	39
4.1.3. Titel des Werkes	43
4.1.4. Andere interessante Übersetzungen	44
5. Schlussfolgerung	49
6. Verwendete Literatur	50
Anotace	52
Summary	53

1. Einleitung

"Winter is coming" oder "Lannisters send their regards" sind nur einige der berühmten Sätze aus der Kultserie des letzten Jahrzehnts - *Game of Thrones*. Es gibt wohl kaum ein bedeutenderes kulturelles Phänomen, das in den letzten Jahren zu einem festen Bestandteil der Fantasy-Welt geworden wäre. Die ursprünglich als Teil der Reihe *Das Lied von Eis und Feuer* geschriebenen Bücher spielen in einer fiktiven Welt, die der amerikanische Autor G. R. R. Martin geschaffen hat.

Die Welt von *Game of Thrones* erlangte große Popularität dank der Verfilmung des Werks in Serienform durch die Schöpfer von HBO. Diese Serie hat Fans in der ganzen Welt gewonnen, und dank dieser Serie haben viele Menschen den Weg zur ursprünglichen Buchreihe gefunden. Die Reihe *Das Lied von Eis und Feuer* wurde in mehr als 40 Sprachen¹ übersetzt. Man kann also sagen, dass es sich um eine der bekanntesten und erfolgreichsten Fantasy-Buchreihen handelt. Die Tatsache, dass es eine Übersetzung gibt, ermöglicht einen kritischen Vergleich mit dem Original. Dies wird das Ziel dieser Arbeit sein. Die Annahme und Hypothese dieser Arbeit ist, dass das Englische und das Deutsche germanische Sprachen und sich daher recht ähnlich sind, weswegen davon ausgegangen werden kann, dass einige Wörter, wenn nicht identisch, so doch sehr ähnlich sein werden. Daher wird es geeignete Entsprechungen in deutscher Sprache geben. Im Tschechischen hingegen gibt es keine ähnlichen Ausdrücke, da es einem anderen Sprachzweig angehört. Daher wird die Übersetzerin eher geneigt sein, den ursprünglichen Ausdruck für die Namen beizubehalten. Bei geografischen Namen wird sie entweder den ursprünglichen Namen beibehalten oder einen Neologismus für den Begriff schaffen.

Um die Idee und die Qualität des Werkes zu bewahren, ist ein guter Übersetzer bei der Übersetzung unerlässlich. Für die Übersetzungs- und Sprachwissenschaft ist es wichtig zu beobachten, welche Veränderungen beim Übersetzen in andere Sprachen auftreten. Verschiedene Sprachen unterscheiden sich hinsichtlich ihrer grammatischen Strukturen, Ausdrucksmöglichkeiten und kultureller Verankerung. Selbst bei der notwendigen Anpassung des Werkes, um es bestmöglich in die gewünschte Sprache zu übertragen, kommt es zu Bedeutungsverschiebungen. Diese Verschiebungen können

¹ Daten von https://awoiaf.westeros.org/index.php/Translations#cite_note-1

unterschiedlicher Art sein. Manchmal ändert sich die Bedeutung aufgrund der Entscheidung des Übersetzers. An dieser Stelle sei erwähnt, dass sich die Übersetzer voneinander unterscheiden und damit auch die Methoden und Verfahren, die sie anwenden, um die bestmögliche Übersetzung zu erzielen. Der Zweck dieser Arbeit ist es, herauszufinden, welche Verschiebungen in der jeweiligen Übersetzung auftreten. Insbesondere, welche Änderungen sich bei der Übersetzung von Namen und geografischen Bezeichnungen ergeben haben.

Ich werde die Übersetzungen ins Deutsche und Tschechische vergleichen. *Game of Thrones* wurde im Jahr 2000 von Hana Březáková ins Tschechische übersetzt. Das Originalbuch wurde 1997 von Jörn Ingwersen ins Deutsche übersetzt.

Das Ziel dieser Arbeit ist es, die Veränderungen, die bei der Übersetzung aus dem Englischen ins Tschechische und Deutsche eingetreten sind, zu ermitteln und zu charakterisieren. Der Schwerpunkt liegt auf Personennamen, Familiennamen und geografischen Namen oder anderen Bezeichnungen, bei denen ein Bedeutungswandel oder eine andere Veränderung eingetreten ist.

Meine Bachelorarbeit wird in zwei Teile gegliedert sein, die wiederum in Kapitel unterteilt sind. Der erste Teil ist der theoretische Teil und der zweite Teil der praktische Teil. In der ersten Hälfte dieser Arbeit wird das Genre der Phantasie charakterisiert. Ich werde einen kurzen Überblick über das Fantasy-Genre und seine wichtigsten Werke und Autoren geben. Danach folgen die wichtigsten Informationen über das Buch „A Game of Thrones“ des amerikanischen Autors G. R. R. Martin. Zu diesen Informationen gehört auch die kulturelle und gesellschaftliche Bedeutung, die das Werk erlangt hat. Dieses Werk hat nicht nur die Literatur beeinflusst, sondern es enthält auch viele philosophische Ideen. Nach der Definition des Genres und der Charakteristika des Werks wird sich der nächste Teil der Arbeit mit der Übersetzungstheorie befassen und eine Grundlage für die Kritik der Übersetzung und die Kritik der Übersetzungsmethoden der beiden Übersetzer liefern. In jedem Kapitel definiere ich Begriffe wie Übersetzung, Übersetzungsprozess, Bewertung der Übersetzungsqualität, Übersetzungskritik, Bewertungsmodelle für Übersetzungen, Neologismen und ihre Übersetzung, Übersetzung von Eigennamen und Übersetzung von Buchtiteln.

Im praktischen Teil werde ich auf die Änderungen eingehen, die bei der Übersetzung ins Deutsche und Tschechische vorgenommen wurden, und versuchen, diese zu begründen

und kritisch zu bewerten. Wenn möglich, werde ich die Namen in Kategorien einteilen, je nachdem, welche Änderungen in der Übersetzung vorgenommen wurden. Wenn dies nicht möglich ist, werde ich mich zu den einzelnen Fällen äußern.

2. Einzelheiten des Werkes

2.1. Gattung Fantasy

Fantasy-Literatur ist eine der beliebtesten literarischen Gattungen. Ihre Beliebtheit lässt sich sicherlich auf mehrere Aspekte zurückführen. Einer davon ist die Sehnsucht der Leser nach der Faszination einer fiktiven Welt voller magischer Charaktere, unerschrockener Helden, schöner, mächtiger Geschichten und übernatürlicher Wesen. Dank des technologischen Fortschritts werden Bücher aus dem Fantasy-Genre sehr oft verfilmt, da die Computertechnologie es ermöglicht, fiktive Charaktere, magische Schauplätze und Welten aus Büchern für die Kinoleinwand zu schaffen. Die „Herr der Ringe“-Trilogie und die Harry-Potter-Buchreihe gehören zweifellos zu den erfolgreichsten Werken des Fantasy-Genres und das ist zum Teil der Verfilmung zu verdanken.

Es gibt viele Definitionen für die Fantasy Gattung. Andrea Coubalová erörtert in ihrem Werk² die Fantasy-Gattung und schreibt, dass es keine allgemein anerkannte Definition von Fantasy-Literatur gibt. Ihre Ergebnisse deuten im Allgemeinen darauf hin, dass Fantasy-Literatur in einer anderen Umgebung spielt als der, die wir kennen. Außerdem enthält dieses Genre Elemente von Märchen und ein Element des Übernatürlichen – Magie. Das Wichtigste sei jedoch die Unterscheidung des Schauplatzes, an dem die Geschichte spielt. Viele Bücher des Fantasy-Genres enthalten u. a. eine Karte der (fiktiven) Welt, in der die Geschichte stattfindet.

2.2. A Game of Thrones

Das erste Buch der Reihe *Das Lied von Eis und Feuer* des amerikanischen Autors G. R. R. Martin trägt den Titel *A Game of Thrones*. Es wurde erstmals 1996 veröffentlicht. Martin hat bisher insgesamt fünf Bücher geschrieben und plant zwei weitere.

² Coubalová, 2012

Martin lässt die Geschichte seiner Bücher in einer fiktiven Welt spielen. Das Werk verfolgt die Schicksale mehrerer Adelsfamilien der Sieben Königreiche (im Original Seven Kingdoms). Dieses Land befindet sich auf dem Kontinent Westeros, der auf den ersten Blick dem amerikanischen Kontinent in der realen Welt ähnelt. Die charakteristischen Elemente von Martins Werk sind unerwartete Brutalität, sexuelle Themen, Verrat, das Leben am königlichen Hof, Intrigen und das Duell zwischen Leben und Tod. Die Geschichte ist in einer Zeit angesiedelt, die an das finstere Mittelalter erinnert. Es gibt Burgen, Ritter, Adelsfamilien, aber auch Söldner, Räuber, Barbaren und den allgegenwärtigen Tod. In geringerem Maße gibt es auch Elemente des Übernatürlichen. Es gibt übernatürliche Eiskreaturen, Drachen und Elemente der Magie. Übernatürliche Elemente sind jedoch kein zentrales Motiv des Werks, wie es in vielen Fantasy-Büchern üblich ist. Dabei handelt es sich meist um Erwähnungen oder flüchtige Momente, in denen diese Elemente des Übernatürlichen auftreten.

2.2.1. Inspiration

Die Buchreihe hat mehrere Brettspiele, Computerspiele und Comics inspiriert. Martins Geschichte wurde dank der HBO-Verfilmung weithin bekannt und äußerst beliebt. Die Serie mit acht Staffeln und 73 Episoden wurde von 2011 bis 2019 ausgestrahlt, gewann insgesamt 38³ Emmy Awards und wird von Kritikern für ihre hervorragend dargestellten Charaktere und ihre fesselnde Geschichte geschätzt. Dies ist zweifellos ein Verdienst der Buchreihe.

2.2.2. Thema des Werkes – Handlung

Das erste Buch der Reihe verfolgt drei Hauptgeschichten. Zwei davon spielen in Westeros und eine auf dem Kontinent Essos. Die Handlung des Buches beginnt fünfzehn Jahre nach der Herrschaft von König Robert Baratheon. Eine der Hauptfiguren ist Lord Eddard Stark, der Wächter des Nordens. Eddard Stark stammt aus einer alten Familie, die über die gesamte nördliche Hälfte des Königreichs herrscht. Nach dem Tod der Rechten Hand des

³ [https://cs.wikipedia.org/wiki/Hra_o_tr%C5%AFny_\(seri%C3%A1l\)](https://cs.wikipedia.org/wiki/Hra_o_tr%C5%AFny_(seri%C3%A1l))

Königs erhält Eddard Besuch von König Robert Baratheon, seinem alten Freund. Er bittet ihn, die neue „Hand des Königs“ zu werden. Stark hat seine Zweifel, stimmt aber schließlich zu, auch weil er vermutet, dass die ehemalige „Hand des Königs“ ermordet wurde. Eddard reist in die Hauptstadt, wo er sich in einem Umfeld voller Intrigen wiederfindet. Hier erkennt er, dass nichts so ist, wie es scheint, und verliert dank seiner ehrlichen Natur sein Leben in der Hauptstadt.

Die zweite Haupthandlung findet im Norden an der Mauer statt. Es handelt sich um ein riesiges Bauwerk, das das Königreich von den eisigen Gefilden trennt, in denen sich wilde Räuber und angeblich übernatürliche böse Wesen aufhalten. Jon Snow, der zum „Bruder der Nachtwache“ geworden ist, wird auf der Mauer platziert. Die Nachtwache ist eine Einheit, die die Aufgabe hat, die Mauer vor allem zu bewachen, was jenseits der Mauer liegt. Hier begegnet Jon übernatürlichen Phänomenen und erkennt, dass das gesamte Königreich in großer Gefahr sein könnte.

Der letzte, dritte Haupthandlungsstrang beschreibt das Schicksal von Daenerys, der Erbin der königlichen Dynastie des Hauses Targaryen. Die Targaryens herrschten jahrhundertlang in Westeros, wurden aber durch einen Aufstand unter der Führung von Robert Baratheon gestürzt. Daenerys war als Kind gezwungen, mit ihrem Bruder Viserys ins Exil auf den Kontinent Essos zu fliehen, und bereitet sich nun allmählich auf ihre Rückkehr nach Westeros vor, um ihren Anspruch auf den Thron geltend zu machen.

3. Theoretischer Teil

3.1. Theorie der Übersetzung

3.1.1. Übersetzung

Wir sind uns dessen vielleicht nicht einmal bewusst, aber die Übersetzung beeinflusst uns in allen Bereichen unseres Lebens. Jeder von uns auf seine persönliche Weise. Wir sehen uns Filme an, lesen Bücher oder sehen uns Reden von Staatsmännern im Fernsehen an. Die Übersetzung ist überall um uns herum.

Was ist eine Übersetzung? Auf den ersten Blick ist die Antwort ziemlich offensichtlich. "einen Text schriftlich oder mündlich in eine andere Sprache übertragen" (Definition nach online Wörterbuch dwds.de). Dies ist eine sehr einfache Definition, die eine klare Vorstellung davon vermittelt, was Übersetzung ist. Eine so kurze Definition könnte wohl jeder formulieren. Eine Person, die auf dem Gebiet der Übersetzung oder einem verwandten sprachlichen Gebiet arbeitet, würde diese Definition als unvollständig bezeichnen, um es vorsichtig auszudrücken.

Die beträchtliche Oberflächlichkeit dieser Antwort wurde bereits 1959⁴ von R. Jakobson mit seiner Unterscheidung zwischen intralingualer, interlingualer und intersemiotischer Übersetzung und von der gesamten Translatologie mit ihrer gesamten weiteren Entwicklung aufgezeigt.

In dieser Arbeit wird die interlinguale Übersetzung behandelt, bei der zwei Übersetzungen mit dem Original verglichen werden. Sie ist daher als Übersetzung eines Textes von einer Sprache in eine andere zu verstehen. Bei der Übersetzung bezeichnen wir die Sprache des Ausgangstextes als Ausgangssprache und die Sprache des übersetzten Textes als Zielsprache.

Jiří Levý stellt in seinem Werk *Umění překladu* („Die Kunst des Übersetzens“) fest, dass die Übersetzung immer in Beziehung zur Quelle steht. Die Übersetzungsmethode kann dann entsprechend ihrer Position auf einer linearen Skala zwischen zwei Extremen definiert werden – der "getreuen" und der "freien" Übersetzungsmethode, der "retrospektiven" und der "perspektivischen" Methode. Levý stellt weiter fest, dass

⁴ Jakobson, 1959 (s.233)

Übersetzungsprinzipien als Entscheidungen zwischen gegensätzlichen Thesen bestimmt werden können:⁵

1. die Übersetzung muss den Wortlaut des Originals wiedergeben.
2. Die Übersetzung muss die Ideen des Originals wiedergeben.
3. Die Übersetzung sollte wie das Original gelesen werden können.
4. Die Übersetzung ist als Übersetzung zu verstehen.
5. Die Übersetzung sollte dem Stil des Originals folgen.
6. Die Übersetzung sollte den Stil des Übersetzers widerspiegeln.
7. Die Übersetzung sollte so gelesen werden, als gehöre sie in die Zeit des Originals.
8. Die Übersetzung sollte als ein Text aus der Zeit des Übersetzers gelesen werden.
9. Eine Übersetzung kann etwas zum Original hinzufügen oder weglassen.
10. Eine Übersetzung sollte niemals etwas zum Original hinzufügen oder weglassen.
11. Die Übersetzung von Versen sollte in Prosa erfolgen.
12. die Verse sollten in Verse übersetzt werden.

Laut Jiří Levý sind für die Dolmetscher und Übersetzer von Fachtexten und literarischen Texten genau die Probleme von Belang, die sich aus den Unterschieden zwischen den beiden Sprachen ergeben. Der Unterschied zwischen der Ausgangs- und der Zielsprache führt zu verschiedenen Schwierigkeiten bei der Entschlüsselung des Ausgangstextes und der Übertragung seiner Botschaft in die Zielsprache.

Laut Levý besteht die zentrale linguistische Frage darin, was die beiden Sprachen gemeinsam haben und was sie voneinander unterscheidet.⁶

Die Übersetzung kann auf verschiedene Weise unterteilt werden. Eine der bekanntesten Einteilungen der Übersetzung ist die von Jakobson, der die Übersetzung in drei Typen unterteilt: intralingual, interlingual und intersemiotisch. Intra-linguale Übersetzung ist die

⁵ vgl. Levý, 1998 :s.33-34

⁶ LEVÝ, 1998 (s. 23)

Interpretation von Begriffen in ein und derselben Sprache. Die interlinguale Übersetzung bezieht sich auf die "klassische" Übersetzung, d. h. die Übersetzung eines Textes aus einer Sprache in eine andere. Intersemiotische Übersetzung ist die Interpretation der Merkmale eines semiotischen Systems durch die Merkmale eines anderen semiotischen Systems (z. B. die Interpretation eines Bildes durch Worte).⁷

Levý und andere Theoretiker betrachten den wichtigsten und wesentlichsten Aspekt der Übersetzung als den funktionalen Aspekt. (vgl. Levý, 1998) Aus dieser Perspektive wird untersucht, welche kommunikativen Funktionen die verschiedenen sprachlichen Elemente haben und welche kommunikativen Mittel die gleiche Funktion in der Sprache selbst erfüllen können. Jiří Levý führt dann als Beispiel die Formulierung von Vilem Mathesius an, der sich zur Übersetzung von Gedichten äußerte. Er weist darauf hin, dass das Wesen der Übersetzung eines Gedichts darin besteht, dieselbe künstlerische Wirkung anzustreben und hervorzurufen, vielleicht mit anderen literarischen Mitteln als denen, die im Original verwendet werden. Oft kann es vorkommen, dass mit denselben oder ähnlichen Mitteln unterschiedliche Wirkungen erzielt werden. Als konkretes Beispiel führt Levý die Studie von Robert Jakobson über die Übersetzung von Versen an. In dieser Studie gibt Jakobson u.a. ein Beispiel für die Übersetzung eines russischen Gedichts. Der russische Ausdruck "chorstvuj chleb" kann nicht mit "čerstvý chléb" (frisches Brot) ins Tschechische übersetzt werden. Obwohl die beiden Adjektive gleich klingen, ist die Bedeutung der Wörter sehr unterschiedlich. Es ist unbestritten, dass die Übersetzung fehlerhaft ist, denn das russische Wort "chorstvuj" bedeutet "hart" und hat somit eine völlig entgegengesetzte Bedeutung wie das tschechische Wort "frisch".

Voraussetzung für die linguistische Theorie der Übersetzung ist die vergleichende linguistische Charakterisierung von Sprachpaaren und die allgemeine Theorie der Kommunikation. Eine vergleichende historische Poetik und eine Analyse des Beitrags des Übersetzers zum übersetzten Werk bilden dann die Voraussetzungen für eine literaturwissenschaftliche Theorie der Übersetzung. Die vergleichende Geschichtspoetik bietet dann einen Ausgangspunkt für die Analyse von Übersetzungen und leitet einige ihrer Erkenntnisse und Materialien auch aus der konkreten Analyse und Kritik der Übersetzung ab.

⁷ LEVÝ, 1998 (s.26)

Warum manche Übersetzungen vom Original abweichen, wird von Levý als Persönlichkeit und Individualität nicht nur in der Originalliteratur, sondern auch in der übersetzten Literatur, beschrieben. Die Übersetzung kann als Ausdruck der Persönlichkeit des Übersetzers und seiner kreativen Individualität betrachtet werden. Auf diese Weise lässt sich feststellen, welchen Beitrag der persönliche Stil des Übersetzers und seine persönliche Interpretation zur endgültigen Form des Werks geleistet haben. Jeder Übersetzer ist mit einer bestimmten Zeit und Nation verbunden. Nach Levý kann man die Poetik eines Übersetzers als Beispiel für die Unterschiede in der literarischen Entwicklung zweier Nationen, für den Unterschied zwischen den Poetiken zweier Epochen betrachten.

Im Falle der Übersetzungskritik beruhen die kritischen Bemerkungen der Autoren der Kritik nicht auf ihren eigenen ästhetischen Ansichten, sondern haben in der Regel die Form von Bemerkungen, die nicht auf den Erfolg oder die Geläufigkeit der Übersetzung eingehen. Die Ergebnisse einer realen theoretischen Analyse dienen in der Regel als Belegmaterial für die Thesen der theoretischen Interpretationen. In der Regel besteht das Ziel einer solchen Theorie darin, die Grenzen der Übersetzungsmöglichkeiten aufzuzeigen und die Überschreitung dieser Grenzen und ihre Folgen in konkreten Fällen zu verdeutlichen. (vgl. Levý. 1998)

Levý vertritt die Auffassung, dass die Theorie der literarischen Übersetzung im Gegensatz zur allgemeinen Sprachtheorie eng mit den literarischen und übersetzerischen Konventionen der jeweiligen Bereiche verbunden ist. Er argumentiert, dass einige europäische Kulturen ganz besondere Übersetzungstheorien und die Praxis entwickelt haben. Als Beispiel führt er die französische Übersetzungsästhetik und ihre Stellung an. Diese französische Praxis ist von Zweifeln an der künstlerischen Autonomie der Übersetzung geprägt. Als ganz grundlegendes Beispiel führt er die Übersetzung von Gedichten mit Prosa an.

3.1.2. Der Übersetzungsprozess

Nach Levý beinhaltet der Übersetzungsprozess drei subjektive Transformationen von objektivem Material – die erste ist die Vorstellung des Autors von der Realität, die zweite

ist die Vorstellung des Übersetzers vom Original und die dritte ist die Vorstellung des Lesers von der Übersetzung.

Der Übersetzer muss zunächst die im Ausgangstext enthaltene Botschaft entschlüsseln. Anschließend verschlüsselt er diese Botschaft in seine eigene Sprache.

Der Übersetzer muss „den ideologischen und ästhetischen Inhalt übersetzen, dessen Träger der Text nur ist“. (Levý, 1998: 47) Der Text selbst wird von der Sprache geprägt, in der das Werk geschrieben ist, und diese Sprache gibt dem Werk einen bestimmten Stil. Da jede Sprache ihre eigenen Bedingungen für die Übersetzung stellt, müssen viele Werte und Ausdrücke in der Zielsprache mit anderen Mitteln ausgedrückt werden.

Der Übersetzer sollte nicht vom Text selbst ausgehen, sondern von seinem semantischen und ästhetischen Wert. Daraus folgt, dass die Formen, die eine semantische Funktion haben, bewahrt werden müssen, und dass man umgekehrt nicht auf der Bewahrung der sprachlichen Formen bestehen kann.

In der zweiten Phase des Übersetzungsprozesses ist die Wahrnehmung des Werks entscheidend. Dabei spielt die Subjektivität der Wahrnehmung eine große Rolle. Der Übersetzer ist in erster Linie ein Leser. Wie der Leser erhält auch der Übersetzer das Werk in Form eines Textes, und dieser Text fungiert als objektives Material, das vom Subjekt des Wahrnehmers – dem Leser – umgewandelt wird. (Levý, 1998: 49) Die Ursache vieler Gefahren ist das subjektive Verständnis. Und damit muss der Übersetzer rechnen. Der Leser nimmt das Werk aus dem Blickwinkel seiner Umgebung wahr. Er betrachtet das Kunstwerk und nimmt die Werte wahr, die ihm ideologisch nahe stehen. Jeder Leser mag eine andere Idee für wesentlich halten. Das tut jeder Übersetzer auch, und so beschließt er, sich auf bestimmte Aspekte zu konzentrieren.

Der Übersetzungsprozess endet nicht mit der Erstellung des Übersetzungstextes. Vor allem muss die Übersetzung für den Leser beim ersten Hören verständlich sein. Der Übersetzer muss den Leser berücksichtigen, für den er den Text übersetzt. Handelt es sich bei den Lesern um ein kindliches Publikum, muss der Übersetzer dafür sorgen, dass die Sprache verständlicher ist. Handelt es sich bei den vorgesehenen Lesern um professionelle oder erfahrene Leser, kann es sich der Übersetzer leisten, alle schwierigen Elemente des Textes beizubehalten.

Laut Levý umfasst die Arbeit des Übersetzers drei Phasen⁸:

a) Verständnis für das Thema – Ein guter Übersetzer muss auch ein guter Leser sein. Er oder sie muss ein guter Übersetzer sein, und ein guter Übersetzer muss die Absicht und das Denken des Autors verstehen. Er muss den Text richtig lesen, um ihn dem Leser zu vermitteln. Nach dem Verständnis der einzelnen sprachlichen Mittel ist es notwendig, das künstlerische Ganze zu verstehen. Es ist notwendig, die Figuren des Werks, ihre Beziehungen und den Rahmen der Handlung, in dem sich die Figuren befinden, zu verstehen. Levý nennt zwei Faktoren, die dazu führen, dass der Übersetzer die Idee des Originals nicht versteht: die Unfähigkeit des Übersetzers, sich die Tatsache oder Idee vorzustellen, und die falschen Zusammenhänge in der Sprache des Originals (z. B. die Mehrdeutigkeit des Textes).

b) Interpretation der Vorlage – Bei der Übersetzung ist eine vollständige Sinnübereinstimmung zwischen der Übersetzung und dem Originaltext nicht möglich. Daher reicht eine korrekte sprachliche Übersetzung nicht aus, sondern es ist eine Interpretation erforderlich. Es kann sein, dass die Zielsprache nicht in der Lage ist, die Bedeutungs- und Inhaltsfülle des Originals wiederzugeben. Beispiele hierfür sind die deutschen Komposita, die in der Regel einsilbig ins Englische unübersetzbar sind. Der Übersetzer muss dann die Bedeutung des Wortes angeben und die entsprechende Bedeutung des im Text versteckten Wortes bestimmen.

c) Überstilisierung des Themas – Der Übersetzer kann sein Talent vor allem bei der sprachlichen Stilisierung des Werks einsetzen. Die linguistischen Probleme der Übersetzung betreffen vor allem: die Beziehung zwischen den beiden Sprachsystemen; die Spuren der Originalsprache in der Stilisierung der Übersetzung; die Spannung im Stil der Übersetzung, die entsteht, wenn eine Idee in eine Sprache übersetzt wird, in der sie nicht entstanden ist.

Das Verhältnis der beiden Sprachen: Levý weist vor allem darauf hin, dass die sprachlichen Mittel der beiden Sprachen nicht gleichwertig sind und deshalb nicht mechanisch übersetzt werden können. Die Bedeutungen und ästhetischen Werte von Wörtern oder Ausdrücken stimmen nicht überein. Dieses Problem ist auf der

⁸ Levý, 1998: 53

semantischen Seite noch stärker ausgeprägt. Levý nennt als Beispiel die Bezeichnungen für Treppen und Stockwerke in anderen Ländern (Sprachsysteme). Amerikaner und Russen zählen die Stockwerke von der Oberfläche des Bodens aus, andere jedoch nur vom nächsten Stockwerk aus.

Spuren der Sprache des Originals in der Stilisierung der Übersetzung: Die Sprache der Quelle wirkt sich auf die Übersetzung aus. Der unmittelbare Einfluss des Originaltextes manifestiert sich sowohl positiv als auch negativ. (Levý 1998: 74) Sie zeigt sich durch das Vorhandensein von Verbindungen, die nach dem Original gebildet wurden, und durch das Fehlen jener tschechischen Ausdrucksmittel, über die die Sprache des Originals nicht verfügte.

Spannungen im Stil der Übersetzung, die dadurch entstehen, dass die Idee in eine Sprache übersetzt wird, in der sie ursprünglich nicht vorkam: Der Übersetzer hat oft sprachliche Nachteile, die sich daraus ergeben, dass der Ausdruck der Übersetzung nicht originell ist und die Idee in ein Material stilisiert wird, in dem sie ursprünglich nicht vorkam.

Die Kreativität des Übersetzers ist nicht auf den sprachlichen Bereich beschränkt. In der fremdsprachigen Literatur, insbesondere in der Science-Fiction- und Fantasy-Literatur, gibt es eine Vielzahl von Namen und Titeln, die nicht übersetzt werden können. Dabei kann es sich um Neologismen in der Ausgangssprache handeln, die vom Autor geschaffen wurden, oder um Begriffe, für die es in der Zielsprache keine Entsprechung gibt. Der Übersetzer hat in gewisser Weise zwei Möglichkeiten, mit solchen Wörtern in der Übersetzung umzugehen. Entweder schafft er selbst einen neuen Ausdruck (Neologismus) oder er domestiziert den fremden Ausdruck in seiner Umgebung (Exotismus). In seinem Streben nach Kreativität muss der Übersetzer jedoch darauf achten, keine neuen Ausdrücke zu schaffen, wo sie nicht gebraucht werden. Der Übersetzer kann auch bereits vorhandene Wörter leicht überarbeiten. Auf diese Weise will er vielleicht die Atmosphäre des Werks oder den Wunsch, etwas Neues zu schaffen, annähern.

3.1.3. Bewertung der Übersetzungsqualität

Der Bereich der Qualitätsbewertung von Übersetzungen wird traditionell als "Übersetzungskritik" bezeichnet. Es geht darum, einen übersetzten Text kritisch zu bewerten und die Qualität der Übersetzung zu beurteilen.

Bewertung und Kritik sind bis zu einem gewissen Grad subjektiv, da am gesamten Übersetzungsprozess viele Menschen beteiligt sind (der Autor des Textes, der Übersetzer, die Leser usw.). Die Kritik an einer Übersetzung beruht zwangsläufig auf der subjektiven Wahrnehmung des Kritikers, der die Dinge möglicherweise anders wahrnimmt als der Übersetzer, der das Werk nach seinem eigenen Verständnis und seiner eigenen Auffassung von der Materie übersetzt hat.

Die Bewertung der Qualität einer Übersetzung ist daher ein Thema, das immer mehr Menschen interessiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung der Übersetzung und des Übersetzens in einer globalisierten Welt sind die Übersetzungsqualität und ihre Bewertung zu einer Angelegenheit von öffentlichem Interesse geworden. Mehr Menschen als je zuvor nutzen Übersetzungen, und mehr Menschen als je zuvor übersetzen oder versuchen, mit dem Übersetzen ihren Lebensunterhalt zu verdienen.⁹

3.1.4. Modelle zur Kritik von Übersetzungen

Das Modell der Übersetzungskritik gibt eine gewisse "Anleitung" vor, wie ein Kritiker an eine Übersetzung herangehen sollte, wenn er sie bewerten will. Es gibt verschiedene Modelle der Übersetzungskritik. Drei davon werden im Folgenden ausführlicher beschrieben.

⁹ Vgl. Zehnalová a kolektiv, 2015: 9

3.1.4.1. Das Modell der Übersetzungskritik von Werner Koller

Kollers Konzeption der Übersetzungskritik wurde in der 1979¹⁰ erschienenen Monographie „Einführung in die Übersetzungswissenschaft“ veröffentlicht. Koller unterscheidet drei Phasen der Übersetzungskritik:¹¹

- (a) Analyse des Ausgangstextes
- b) Vergleich des Ausgangstextes mit dem Zieltext
- c) Bewertung der Übersetzung

a) Analyse des Ausgangstextes

Der Ausgangstext wird im Hinblick auf den Kontext des Ausgangstextes kritisch analysiert. Die Analyse bestimmt auch die Möglichkeiten der Zielsprache und die möglichen Probleme, mit denen sich der Übersetzer auseinandersetzen muss. Dabei geht es um die sprachlich-funktionale, stilistische und formale, inhaltliche und pragmatische Beziehung. Bei der Analyse des Ausgangstextes wird eine Charakterisierung des Ausgangstextes erstellt, die dann für eine vergleichende Analyse verwendet wird.

b) Vergleich des Ausgangstextes mit dem Zieltext

In dieser Phase wird beschrieben, wie der Übersetzer bei der Übersetzung des Ausgangstextes in den Zieltext vorgegangen ist. Hier untersucht der Übersetzungskritiker den Prozess und die Methoden, die der Übersetzer verwendet hat, und wie er eventuelle Probleme in der Übersetzung gelöst hat.

c) Bewertung der Übersetzung

In diesem Stadium werden die Ergebnisse der vergleichenden Analyse zusammengefasst. Nach Koller beurteilt der Kritiker in erster Linie, ob die Übersetzung in Bezug auf Funktion, Form, Stil und Inhalt angemessen ist.

¹⁰ Zehnalová a kolektiv, 2016 (s.59)

¹¹ Vgl. Zehnalová a kolektiv, 2016

3.1.4.2. Modell der Übersetzungskritik von Katharin Reiss

Katharin Reiss stützt ihr Konzept der Übersetzungskritik auf einen Vergleich von Ausgangs- und Zieltext. Ihr Modell kann auf alle Arten von Texten angewendet werden, da es allgemein formuliert ist. Ihr Modell der Übersetzungsbewertung berücksichtigt Subjektivität und Objektivität. Sie ist der Meinung, dass die Übersetzung nach objektiven Erkenntnissen bewertet werden sollte. Ein Kritiker kann eine Übersetzung positiv oder negativ bewerten, aber er muss seine Behauptung beweisen. Reiss unterscheidet drei Bereiche der Textanalyse:¹²

- (a) Art des Textes
- b) Die sprachlichen Mittel
- c) Außersprachliche Parameter

a) Textart

Reiss ist der Ansicht, dass die Übersetzungsanalyse mit einem Vergleich des Ausgangstextes mit dem Zieltext beginnen sollte. Es ist wichtig, festzustellen, ob der Text auf den Inhalt, die Form oder die Attraktivität ausgerichtet ist.

b) Linguistische Mittel

In diesem Bereich beurteilt der Kritiker, ob der Übersetzer Redewendungen, Namen, Metaphern usw. richtig verstanden und übersetzt hat. Auch die sprachliche Korrektheit des Textes und seine Verwendbarkeit in der Zielsprache werden bewertet.

(c) Außersprachliche Parameter

Hier bewertet der Kritiker die Umstände der Übersetzung und ihre Besonderheiten. Er bewertet das Thema und ob der Übersetzer es verstanden hat. Er berücksichtigt auch den Leserkreis, für den die Übersetzung bestimmt ist. Nicht zuletzt bewertet der Kritiker, ob der Übersetzer den persönlichen Schreibstil des Autors und die für den Autor spezifischen Merkmale beibehalten hat.

¹² Vgl. Zehnalová a kolektiv, 2016

3.1.4.3. Modell der Übersetzungskritik von Peter Newmark

Newmark berücksichtigt bei der Bewertung einer Übersetzung auch den Vergleich von Ausgangs- und Zieltext. Sein Modell der Übersetzungskritik besteht aus den folgenden Teilen:¹³

- a) Analyse des Ausgangstextes
- b) Die Absicht des Übersetzers
- c) Vergleichende Analyse des Ausgangstextes und des Zieltextes
- d) Bewertung der Übersetzung
- e) Angenommene Position des Zieltextes im Zielkontext

a) Analyse des Ausgangstextes

Bei der Analyse des Ausgangstextes konzentriert sich der Kritiker auf die Intention des Autors, auf die Adressaten des Textes, auf mögliche problematische Passagen für den Übersetzer und den Umgang mit ihnen und nicht zuletzt auf das Thema des Ausgangstextes.

b) Die Absicht des Übersetzers

Hier bewertet der Kritiker die Interpretation des Ausgangstextes durch den Übersetzer und beurteilt die Anwendung von Übersetzungsmethoden und Übersetzungstaktiken bei der Übersetzung des Textes in die Zielsprache. Der Kritiker sollte versuchen zu verstehen, warum der Übersetzer eine bestimmte Methode gewählt hat.

c) Vergleichende Analyse des Ausgangstextes und des Zieltextes

Der Kritiker sortiert beim Vergleich von Ausgangs- und Zieltext die verschiedenen Phänomene und kategorisiert sie. Anschließend geht er näher auf diese Kategorien ein.

¹³ Vgl. Zehnalová a kolektiv, 2016

Er konzentriert sich auf die einzelnen Veränderungen, die in der Übersetzung eingetreten sind, und versucht, diese zu charakterisieren.

d) Bewertung der Übersetzung

Der Kritiker bewertet die Genauigkeit des Übersetzers bei der Übertragung des Textes oder der Konzepte in die Zielsprache. Neben der Genauigkeit bewertet er auch die Natürlichkeit des übersetzten Textes und gegebenenfalls, ob der Stil des Autors beibehalten wurde.

(e) Angenommene Position des Zieltextes im Zielkontext

Hier beurteilt der Kritiker, ob die Übersetzung einen Beitrag zum Fachgebiet leisten wird.

3.2. Neologismen und ihre Übersetzung

Zunächst ist zu klären, was ein Neologismus ist. Es gibt viele Definitionen und jeder Experte würde diesen Begriff sicherlich ein wenig anders definieren.

Der Duden definiert eine Wortschöpfung wie folgt:¹⁴

in den allgemeinen Gebrauch übergegangene sprachliche Neuprägung (2) (Neuwort oder Neubedeutung)

Die tschechische Linguistin Olga Martinová definiert den Begriff Neologismus in ihrem Werk „Problematika neologismů v současné spisovné češtině“ (1983) wie folgt:

Der Begriff Neologismus wird hauptsächlich für lexikalische Mittel verwendet, die als neu bezeichnet werden. Das Wesen der Neologismen wird meist entweder darin gesehen, dass sie einen neuen Gegenstand, ein Phänomen der Wirklichkeit, benennen, dass sie die Ausdrucksmittel der Sprache bereichern, oder ihre Bestimmung wird auf die stilistische Ebene übertragen, wo Neologismen den Archaismen gegenübergestellt werden.

Es gibt zwei Arten von Neologismen:

Erstens **Neulexeme**. Das sind neu gebildete Wörter, feste Wortverbindungen und neu entlehnte Wörter.

¹⁴ <https://www.duden.de/rechtschreibung/Neologismus>

Zweitens **Neubedeutungen**. D.h. diese Lexeme sind bereits im Wortschatz etabliert, erfahren aber eine Bedeutungsveränderung. Dabei handelt es sich um ursprüngliches Wortmaterial oder um Lehnwörter.

3.3. Übersetzung von Namen

In ihrer 2016 erschienenen Publikation *Namen und Übersetzung* oder besser: *Wiedergabe von Namen in der Übersetzung* widmet sich Dietlind Kremer der Frage der Namensübersetzung.

Dietlind Kremer fragt, ob Eigennamen übersetzbar sind. Ihrer Meinung nach könnte man annehmen, dass Eigennamen, insbesondere in Sachtexten, fest und unveränderlich sind. Sie führt aus, dass laut einer 1996 vorgelegten Studie etwa 16 500 Fälle von Namensänderungen, hauptsächlich von Ausländern in Frankreich, verzeichnet wurden (Schwartz -> Lenoir, Wajzman -> Leblanc, Lowenthal -> Lionval). In den USA wurden die deutschen Nachnamen angliisiert (Kirchthaler -> Cashdollar). Namensänderungen erfolgen aus Gründen der Integration, um anstößig klingende oder lächerliche Namen zu ersetzen, oder weil sie schwer auszusprechen oder zu buchstabieren sind. Es werden Namen christlichen Ursprungs genannt, die in verschiedenen Ländern und deren Sprachen unterschiedliche Entsprechungen haben (Johannes, John, Juhani, Juan, Joan, Jens, Ivan usw.). Dass die Namen ähnliche Substitute haben, zeigt sich auch bei wichtigen Personen der Geschichte (Christoph Kolumbus, Kryštof Kolumbus, Cristoforo Colombo, Cristobal Colón, Christophorus Columbus). Viele andere Namen wie Goethe und Napoleon sind unübersetzbar. Daher haben sie keine ähnlichen Formen und es gibt nur eine Form in jeder Sprache. Einige Namen sind theoretisch übersetzbar, aber sie lassen sich nicht übersetzen (Schwingspeer ->Shakespeare). Daraus lässt sich schließen, dass es eine klare Tendenz gibt, die ursprüngliche Form des Namens in nicht-künstlerischen Texten beizubehalten.

In literarischen Texten tritt das Dilemma der Übersetzung von Zeichennamen häufiger auf. Auf den ersten Blick scheint es die beste Wahl zu sein, den ursprünglichen, vom Autor gewählten oder erfundenen Namen beizubehalten. Der Übersetzer muss sich jedoch fragen, was der Autor mit dem Namen beabsichtigt hat. Wenn der Autor nicht beabsichtigt hat, dass der Name etwas in der Geschichte andeutet. Wenn der Name in

diesem Zusammenhang keine größere Bedeutung hat. Können einem Leser, der eine andere Sprache spricht, die mit dem Namen verbundenen Assoziationen überhaupt vermittelt werden?¹⁵

Kremer erwähnt eine Publikation von R. Hein (2001), in der er eine Analyse der Übersetzung von Namen aus den "Harry Potter"-Büchern von J.K. Rowling veröffentlicht. Bei Namen wie Albus Dumbledore ist der Name in seiner ursprünglichen Form erhalten geblieben. Solche Namen haben das Potenzial, das Lokalkolorit zu bewahren und dem Autor treu zu bleiben. Andererseits gab es Änderungen bei geografischen Namen (Scotland, Schottland), Parallelformen von Personennamen (Nickolas, Nikolas), Übersetzungen – wobei Namen wörtlich genommen, durch andere Eigennamen ersetzt oder ganz weggelassen wurden. Hier wurde dem Leser die Treue gehalten.

Bei der Übersetzung von Namen muss man in Kauf nehmen, dass manche Namen in der Übersetzung ihre ursprüngliche Bedeutung verlieren (z. B. durch Anspielungen auf den Namen). Laut Kremer muss der Übersetzer mit der Funktionsweise von Eigennamen in beiden Sprachen vertraut sein, um die Absicht des Autors optimal an den Leser weitergeben zu können.

3.4. Übersetzung von Buchtitel

Die Frage der Übersetzung von Buchtiteln wird auch von Jiří Levý behandelt. Er unterscheidet zwischen zwei Arten von Buchtiteln:¹⁶

Beschreibender Titel (Název popisný) – dieser Titel gibt direkt das Thema des Buches an. Der Titel ist in der Regel der Name der Hauptfigur. Bei Büchern mit dieser Art von Titel behält der Übersetzer in der Regel den Originaltitel bei.

Symbolischer Titel (Název symbolizující) – bei dieser Art von Titel wird eine Abkürzung verwendet, um das Thema oder die Atmosphäre des Werks anzugeben. Diese

¹⁵ Vgl. Kremer, 2016

¹⁶ Vgl. Levý, 1998

Art von Titel sollte leicht zu merken sein, daher ist er in der Regel kurz und meist originell. Inhaltlich liegt der Schwerpunkt auf der Aussagekraft des Titels. Diese Einzigartigkeit kann manchmal übertrieben werden. In der Fantasy-Literatur wird diese Art von Titel sicherlich erwartet. Oft ist es der Titel, der den Leser durch seine Originalität anzieht.

Wie bei anderen Bestandteilen eines literarischen Werks hat jede Literatur ihre eigenen Formen für einen Buchtitel. Diese allgemeinen formalen Grundsätze hängen vom Sprachmaterial und den Konventionen ab. Jede Literatur hat ihre eigenen Formen für Buchtitel, Kapitelüberschriften und Untertitel. Die Verwendung des Konditionals, des Infinitivs, des Satzes usw. kann in den einzelnen Sprachen unterschiedlich sein. Der Übersetzer muss sich der individuellen Unterschiede zwischen den Sprachsystemen bewusst sein, um gegebenenfalls die etablierte Form für die Übersetzung in die Muttersprache verwenden zu können.

4. Praktischer Teil

Im praktischen Teil dieser Arbeit werde ich versuchen, die Veränderungen zu benennen, die während der Übersetzung eingetreten sind. Ich werde die Übersetzungsstrategien der beiden Übersetzer bewerten und gegebenenfalls andere Übersetzungslösungen für bestimmte Fälle vorschlagen.

4.1.Eigene Analyse

Für die praktische Analyse der einzelnen Begriffe aus Martins Werk habe ich zunächst Namen und geografische Bezeichnungen aufgelistet. Ich habe diese Benennungen in eine Tabelle eingetragen und dann die Änderungen, die während des Übersetzungsprozesses aufgetreten sind, analysiert. Ich habe die geografischen Namen einzeln kommentiert und die Namen entsprechend den eingetretenen Veränderungen in drei Gruppen eingeteilt.

4.1.1. Geographische Namen

The Haunted forest	Der verfluchte Wald	Začarováný hvozd
--------------------	---------------------	------------------

Im Original zeigt das Wort "haunted" an, dass es in diesem Wald spuckt. In der deutschen Übersetzung bedeutet das Wort "verfluchte", dass ein Fluch über den Wald verhängt wurde und infolgedessen schlimme Dinge darin passieren. In der tschechischen Übersetzung bedeutet das Wort „začarováný“ (verzaubert), dass im Wald etwas Übernatürliches passiert, zum Beispiel dank oder infolge eines Zaubers, der auf den Wald gelegt wurde. Es gibt also eine Bedeutungsverschiebung in beiden Übersetzungen. Im Tschechischen könnte eine wörtliche Übersetzung des Namens funktionieren – „Strašidelný les“. Für den archaischen Ausdruck „hvozd“ hat sich die Übersetzerin wahrscheinlich deswegen entschieden, weil es kein häufig verwendetes Wort ist. Dieses

Wort kommt fast ausschließlich im Zusammenhang mit Märchen- oder Fantasy-Themen vor.

Castle black	Die schwarze Festung	Černý hrad
--------------	----------------------	------------

Der Name weist auf die Burg der Night watch/Nachtwache, deren Bekleidung sich durch Schwarz auszeichnet, hin. Der Name bedeutet nicht, dass die Burg selbst schwarz ist. In den Übersetzungen erweckt das Wort "schwarz" jedoch das Gefühl, dass das Gebäude schwarz ist und keine andere Bedeutung hat. In der tschechischen und deutschen Übersetzung wird der Name durch eine Nominalphrase bestehend aus einem Substantiv und einem adjektivischen Attribut ausgedrückt. In der deutschen Übersetzung wird das Wort „Festung“ anstelle des Wortes „die Burg“ verwendet, was eine wörtliche Übersetzung wäre. Vielleicht wollte der deutsche Übersetzer die Funktion von "Castle Black" als Stützpunkt der Night Watch Crew, einer Art paramilitärischer Einheit, die die Mauer bewacht, hervorheben. So verwendete er das Wort „Festung“, das eher in den militärischen Wortschatz gehört als das Wort „Burg“, mit dem der Leser das Bild eines großen herrschaftlichen Gebäudes assoziieren könnte, in dem ein Adliger oder ein Monarch residiert.

Bay of ice	Die eisige Bucht	Záliv ledu
------------	------------------	------------

„Bay of Ice“ könnte wörtlich übersetzt heißen: „Bucht des Eises“. Stattdessen entschied sich der deutsche Übersetzer dafür, ein adjektivisches Attribut anstelle eines Genitivobjekts zu verwenden. Die tschechische Übersetzerin übersetzte die Bezeichnung „Bay of ice“ wörtlich als „Záliv ledu“. Die deutsche Version könnte auch auf Tschechisch und Englisch funktionieren. Im Tschechischen konnte es: „Ledový záliv“ sein. Auf Englisch sind die Optionen Icy Bay (-> eisbedeckte Bucht), Frozen Bay (-> gefrorene Bucht) verfügbar.

The last river	Endfluss	Poslední řeka
----------------	----------	---------------

Im Englischen ist „The last river“ der Fluss, der im geographischen Sinne der letzte ist, wahrscheinlich in irgendeiner Richtung (z. B. der letzte Fluss im Norden). Eine wörtliche Übersetzung würde im Deutschen nicht funktionieren: „der letzte Fluss“. Der deutsche Übersetzer entschied sich für ein Kompositum, in dem er den Charakter des Flusses in einem Wort ausdrückt. Im Deutschen bedeutet das Wort "End-", dass der Fluss der letzte in einer bestimmten Folgenordnung ist. Die tschechische Übersetzerin entschied sich für eine wörtliche Übersetzung.

Karhold	Karhold	Karská bašta
---------	---------	--------------

„Karhold“ ist der Name des Sitzes der Familie Karstark. Der deutsche Übersetzer beschloss, den Namen unverändert zu lassen. In der tschechischen Version ist es "Karská bašta". Eine genauere wörtliche Übersetzung wäre das Wort "držba" -> "Karská držba". Das Wort "bašta" bezieht sich auf die aktive Verteidigung der mittelalterlichen Mauern und nicht auf den Sitz als solchen. Der Ursprung des Wortes „Karhold“ leitet sich ursprünglich von seinem Begründer Karlon Stark ab -> „Karls Hold“. Das tschechische Wort "Karská" kommt dem Namen Karstark näher, dem Namen der Familie, die diese Burg bewohnt.

The Dreadfort	Grauenstein	Hrůzov
---------------	-------------	--------

„Dreadfort“ ist der Name einer Burg der Familie Bolton im Norden. Die Boltons sind berühmt für ihre Grausamkeit und die Anwendung von Folterpraktiken wie etwa Häuten, weshalb sie auch einen enthäuteten Mann im Wappen haben. Die Wörter "dread" und "grauen" in der englischen und deutschen Version haben die gleiche Bedeutung -> Angst vor etwas haben, Angst haben, sich vor etwas fürchten. Anstelle einer wörtlichen Übersetzung des Wortes "fort" (-> Festung) verwendete der deutsche Übersetzer jedoch das Wort "stein", das im Deutschen ein häufiger Bestandteil von Kompositen ist, um Burgen oder Schlösser zu bezeichnen (z. B. Neuschwanstein). Die tschechische

Übersetzerin schuf in Analogie zu gängigen tschechischen Ortschaftsnamen (*Bouzov*, *Chodov* usw.) den Neologismus „Hrůzov“. Unter diesem Namen wird sich der Leser höchstwahrscheinlich keine Burg oder mittelalterliche Festung vorstellen. Es erinnert nicht an den Namen einer Burg, sondern eher an ein Dorf.

Winterfell	Winterfell	Zimohrad
------------	------------	----------

Winterfell ist der Name der Burg eines der Hauptgeschlechter – der Familie Stark. Es ist ein Kompositum aus den Wörtern „winter“ (Jahreszeit) und „fiel“ (was die Vergangenheitsform des Wortes „gefallen“ ist). Der deutsche Übersetzer beschloss, den Namen unverändert zu lassen. Im Deutschen handelt es sich jedoch nicht um eine aus einer Fremdsprache übernommene Wortschöpfung, sondern um eine Bezeichnung für das Winterfell bei Tieren. Das ist eine "Spezifikation". Im Englischen kann „fell“ als Substantiv auch „Haut, Fell“ bedeuten. Die Doppeldeutigkeit in der deutschen Übersetzung verschwindet. Die tschechische Übersetzerin entschied sich für einen Neologismus – "Zimohrad". Er ließ das im Tschechischen unübliche Bestimmungswort „Zimo-“, (Winter-) und fügte das Wort „hrad“ hinzu, was dem Leser klar macht, dass dies der Name eines befestigten Gebäudes mit Mauern ist.

White knife	Weißklinge	Bílý nůž
-------------	------------	----------

Die tschechische Übersetzerin übernahm den Namen unverändert. Der „White Knife“ ist ein großer Fluss im Norden. White Harbor, ein wichtiger Hafen im nördlichen Teil von Westeros, liegt an der Mündung des „White Knife“. Anstelle einer direkten Übersetzung ("Weißmesser") entschied sich der deutsche Übersetzer für das Wort "Klinge", was die Schneide eines Schwertes, einer Axt, eines Messers usw. bedeuten kann. Es gibt also keine Bezeichnung für das Messer, die im Original erscheint. Insgesamt ist dies aber keine große Veränderung in der Bedeutung des Namens.

Barrowlands	Hügelland	Území pahorkových hrobů
-------------	-----------	-------------------------

„Barrowlands“ ist im Englischen eine Bezeichnung für ein Gebiet, in dem es Hügelgräber gibt, also einen bestimmten Grabtyp, der durch Hügel gekennzeichnet ist, die durch die Anhäufung von Erde über dem Grab gebildet werden. Ebenso bedeutet der Name „Barrow“ dasselbe wie im Deutschen „Hügelgrab“ und im Tschechischen „Hügel“. Der deutsche Übersetzer nahm den vollen Namen durch ein Kompositum (Hügel + Land) an, bis auf eine Kleinigkeit, und das ist der Unterschied im Numerus. Im Original kommt der Plural (Barrowland-s) vor, in der deutschen Übersetzung Singular (Hügelland und nicht Hügelland-e). Kompositen sind im Tschechischen nicht üblich. Die Tschechische Übersetzerin entschied sich für den Namen „Území pahorkových hrobů“, was eine Nominalphrase bestehend aus einem Substantiv und einem Genitivattribut ist, das weiter durch ein adjektivisches Attribut modifiziert wird. Sie hätte auch ein Attribut „mohylových“, oder auch ein Genitivobjekt „Území mohyl“ verwenden können.

The Neck	Die Eng	Šíje
----------	---------	------

Dieser Name bezieht sich auf das Gebiet zwischen den nördlichen und südlichen Teilen des Kontinents. Es ist eine verengte Landschaft, die auf beiden Seiten vom Meer umspült wird. Da dieses Gebiet eng ist, eignet sich der deutsche Name Die Eng, obwohl es sich nicht um eine direkte Übersetzung handelt. Die Übersetzung ins Tschechische ähnelt eher dem Original, wo das Wort „šíje“ als Äquivalent für das Ausgangslexem „The Neck“ verwendet wurde, was den Nacken bezeichnet, an dem sich der Kopf mit dem Oberkörper verbindet.

Moat Cailin	Maidengraben	Cailinská držba
-------------	--------------	-----------------

Der Englische und der tschechische Name beziehen sich auf eine Burg oder Festung. „Moat“ (Ein Wasser- oder Trockengraben) ist in der Regel Bestandteil der Burgbefestigung, Festung oder des Schlosses. „Držba“ ist eine Bezeichnung für eine Festung/Burg, die meist im Grenzgebiet liegt und somit ein wichtiger strategischer Punkt

ist. Im deutschen Namen steht das Wort "Meiden-, die von „Maid“ (Mädchen) kommt. Das entspricht dem Original, wo das Wort „Cailin“ aus dem Irischen kommt und auch Mädchen bedeutet.

Seagard	Seegart	Mořská stráž
---------	---------	--------------

Der Name bezieht sich auf die Burg, die am Meer an der Westküste der Riverlands liegt. Seagard wurde gebaut, um sich gegen Seeangriffe zu verteidigen -> deshalb hat es „gard“ (von engl. Guard – d. Wache) im Namen.

Sowohl der deutsche Übersetzer als auch die tschechische Übersetzerin übersetzten den Namen direkt in ihre Sprache. Weil Kompositen im Tschechischen nicht üblich sind, musste die Übersetzerin das Original als „Mořská stráž“, also als eine aus Attribut und Substantiv bestehende Nominalphrase übersetzen.

Vale of Arryn	Das grüne Tal von Arryn	Údolí Arryn
---------------	-------------------------	-------------

Die Bedeutung des Namens ist in allen drei Fällen gleich. Dies ist ein Tal namens Arryn. In der tschechischen Übersetzung gibt es eine kleine Abweichung vom Original. Auf Englisch und Deutsch symbolisiert of / von, dass das Tal in irgendeiner Weise mit der Familie Arryn, der herrschenden Adelsfamilie in der Gegend, verbunden ist. Eine wörtliche Übersetzung des Namens würde dann auf Tschechisch "Údolí Arrynů" lauten. Eine auf den ersten Blick offensichtliche Änderung wurde in der deutschen Version vorgenommen, wo ein Attribut in Form des Adjektivs „grüne“ hinzugefügt wurde.

Green fork	Grüner Arm	Zelený bodec
Blue fork	Blauer Arm	Modrý bodec
Red fork	Roter Arm	Červený bodec

Dies sind Bezeichnungen für drei Flüsse. Der Zusammenfluss von Green Fork, Blue Fork und Red Fork bildet einen Fluss „Trident“. Im Englischen kann das Wort „fork“ unter

anderem den Zusammenfluss von Wasserläufen bedeuten. Auf Tschechisch kann das Wort "bodec" in diesem Zusammenhang auf einen scharf gekräuselten Flussarm hinweisen. Die Übersetzerin hat sich jedoch wahrscheinlich für das Wort "bodec" entschieden, da diese drei Flüsse zusammen die Spitzen des Zusammenflusses – Trident (ein Speer mit drei Spitzen) – bilden. Das Wort „Arm“ weist im Deutschen darauf hin, dass sich der Fluss auch in eine andere Richtung dreht.

Tumblestone	Trommelstein	Rejdivý proud
-------------	--------------	---------------

So heißt der Fluss. Auf Englisch bedeutet es „ein rollender Stein“, was sich auf die schnelle Strömung eines Flusses beziehen kann. Im Deutschen wird der Name Trommelstein verwendet, wobei das Bestimmungswort des Kompositums von einem Wort abgeleitet ist, das ein Musikinstrument bezeichnet. Daher kann es auf ein lautes Geräusch eines Wasserstrahls hinweisen, der einem Trommeln ähnelt. Auf Tschechisch leitet sich der Name vom Wort „rejdit“ ab, was bedeutet, sich in einem bestimmten Raum von Ort zu Ort zu bewegen.

Riverrun	Schnellwasser	Řekotočí
----------	---------------	----------

Dieser Name bezieht sich auf die Burg, die an der Kreuzung des Red Fork River und seines Nebenflusses Tumblestone steht. Im Original kann der Name stürzende Flüsse symbolisieren. Im Deutschen wurde das Wort Fluss durch das Wort Wasser ersetzt und statt „run“ das Adjektiv „schnell“ verwendet. Im Tschechischen wurde auch ein Kompositum aus den Wörtern „řeka“ und „točit se“ verwendet, sodass der Name den Ort, an dem sich die Flüsse (oder ein Fluss) dreht, angibt. Komposita sind nicht im Tschechischen üblich und das Substantiv „-točí“, das aus dem Verb „točit se“ entstanden ist, ist im Tschechischen nicht gewöhnlich -> es ist ein Neologismus.

Harrenhal	Harrenhal	Harrenov
-----------	-----------	----------

Harrenhal ist eine Burg in Riverlands. Es wurde von König Harren erbaut, daher handelt es sich im Grunde um eine verkürzte Variante der possessiven Nominalphrase Harren's Hall, was zeremonielle – königliche Halle bedeutet. Dieser Name wurde unverändert ins

Deutsche übernommen. Im Tschechischen blieb nur das Wort Harren gleich. Dies liegt daran, dass das gleiche Kompositum nicht auf Tschechisch erstellt werden konnte. Die ähnlichste wörtliche Übersetzung wäre „Harrenova síň“. Die Übersetzerin entschied sich daher, den Einwortnamen beizubehalten, indem sie das Suffix -ov hinzufügte. Nochmals wählte die tschechische Übersetzerin ihre Lösung in Analogie zu gängigen tschechischen Ortschaftsnamen (*Bouzov, Chodov* etc.), wie bei „Hrůzov“. Unter diesem Namen wird sich der Leser wieder höchstwahrscheinlich keine Burg oder mittelalterliche Festung vorstellen. Es erinnert nicht an den Namen einer Burg, sondern eher an ein Dorf.

Casterly Rock	Casterlystein	Casterlyova skála
---------------	---------------	-------------------

Casterly Rock ist der Name der Burg und Festung einer der Hauptfamilien in der Geschichte - Lennister. Die Burg wurde von der Familie Casterly auf einem riesigen Felsen über dem Meer gegründet -> der Name Casterly Rock. Der Name wurde wörtlich ins Deutsche und Tschechische übernommen. Der einzige formale Unterschied besteht im Deutschen, wo ein zusammengesetzter Name gebildet wurde.

Lannisport	Lennishort	Lannisport
------------	------------	------------

Lannisport ist der Name der Stadt und des Hafens unterhalb des Casterly Rock. Es ist davon auszugehen, dass sich der Name vom Namen des Geschlechts Lennister ableitet. Der unveränderte ursprüngliche Name wurde ins Tschechische übernommen. Im Deutschen erscheint anstelle des Wortes Port das Wort „-hort“, was ebenfalls eine veraltete Bezeichnung für Port ist.

The Eyrie	Hohenehr / Ehr	Orlí hnízdo
-----------	----------------	-------------

Eyrie ist der Name eines Siedlungsorts der Familie Arryn. Es wurde auf einem hohen Felsen errichtet. Im Englischen ist das Wort Eyrie eine Bezeichnung für einen Ort (Wohnort) an einem hoch gelegenen unzugänglichen Ort, was die genaue Definition

dieser Burg ist. Es gibt zwei Namen im Deutschen, wobei „Ehr“ eine Kurzbezeichnung für „Hohenehr“ ist. Der Name stammt wahrscheinlich vom Familienmotto „Hoch wie die Ehre“. Der Name „Orlí hnízdo“ ist im Tschechischen auch eine Bezeichnung für eine Nazi-Bergresidenz aus dem Zweiten Weltkrieg. Dieser Sitz hat ähnliche Eigenschaften wie die Burg im Buch – es ist hoch über dem Boden gebaut, auf einem Berg, über einem Tal, schwer zugänglich, besonders für einen möglichen Angriff usw.

Bloody Gate	Bluttur	Krvavá brána
-------------	---------	--------------

Sowohl der deutsche Übersetzer als auch die tschechische Übersetzerin übersetzten den Namen direkt in unveränderter Form. In der deutschen Übersetzung wird ein Kompositum verwendet.

King's Landing	Königsmund	Královo přístaviště
----------------	------------	---------------------

King's Landing ist die Hauptstadt des Königreichs. Hier landete Aegon Targaryen mit seiner Armee. Nach der Eroberung der sieben Königreiche gründete er hier eine Stadt, die später nach diesem Ereignis benannt wurde (→ der Ort, an dem der König landete). Eine ähnliche Bedeutung ist im Tschechischen erhalten. Im Deutschen gibt es einen Unterschied. „Königsmund“ unterscheidet sich stark vom ursprünglichen Namen. Die direkte Übersetzung konnte „Königslandung“ sein, aber der Übersetzer entschied sich, vom Original abzuweichen und änderte das Wort „Landung“ (im Original) in „Mund“ (im Sinne des sich ausdehnenden Ortes des Flusses – der Ort, an dem er ins Meer mündet). Die Stadt liegt am Ufer des Blackwater Rush River, der an dieser Stelle ins Meer mündet, daher ist die Verwendung des Wortes Mund logisch.

Blackwater Rush	Schwarzwasser	Černovodý proud
-----------------	---------------	-----------------

Der Blackwater Rush ist einer der größten Flüsse des Königreichs. Der deutsche Übersetzer entschied sich für einen Einwortnamen, der wörtlich aus dem Original

übersetzt wurde. Er löschte das Wort „Rush“, was völlig in Ordnung ist, da sogar der ursprüngliche Einwortname „Blackwater“ oft im Original verwendet wird. Die tschechische Übersetzerin übersetzte wörtlich den vollständigen Namen. Im Tschechischen ist "černovodový" ein ungewöhnliches Adjektiv. Die Übersetzerin hätte sich entscheiden können, den ursprünglichen Namen als „Řeka Blackwater“ – beizubehalten, aber sie entschied sich dafür, die einzelnen Teile des Originals wörtlich zu übersetzen und sie dann zusammenzusetzen (black – černý, water – voda -> černovoda).

Shipbraker Bay	Sturmbucht	Záliv ztroskotání
----------------	------------	-------------------

Im Englischen ist der Name die Bezeichnung für die Bucht, in der die Schiffe brechen (d.h. hier sinken sie). Der deutsche Übersetzer entschied sich für einen anderen Namen, Sturmbuch, eine Bucht, in der die See wahrscheinlich stürmisch und gefährlich ist. Der tschechische Übersetzer beschloss, die ursprüngliche Bedeutung mehr beizubehalten.

Sea of Dorne	Das dornische Meer	Dornské moře
--------------	--------------------	--------------

„Sea of Dorne“ könnte wörtlich übersetzt heißen: „Meer von Dorne“. Stattdessen entschied sich der deutsche Übersetzer dafür, ein adjektivisches Attribut anstelle eines Genitivobjekts zu verwenden. Die tschechische Übersetzerin übersetzte die originale Bezeichnung wie der deutsche Übersetzer. Genitivobjekt könnte auch auf Tschechisch und Deutsch funktionieren – „Meer von Dorne/Moře Dorne“, aber es klingt ungewöhnlich.

Oldtown	Altsass	Staré město
---------	---------	-------------

Die tschechische Übersetzerin übersetzte den Namen unverändert aus dem Original. In der deutschen Übersetzung setzt sich der Name aus den Wörtern „alt“ + „sass“ zusammen. „Alt“ blieb also unverändert, aber das Wort „town“ wurde nicht mit „Stadt“

übersetzt, sondern mit „sass“, der Vergangenheitsform des Verbs sitzen. Anscheinend soll diese Form anzeigen, ein Ort, wo sich etwas / jemand aufhält.

Highgarden	Rosengarten	Vysoká zahrada
------------	-------------	----------------

Highgarden ist der Sitz des Geschlechts Tyrell. Die tschechische Übersetzerin übersetzte den Namen unverändert. Der deutsche Übersetzer übersetzte den Namen als „Rosengarten“. Der deutsche Übersetzer basierte auf dem Wappen der Familie Tyrell, einer Rose. Die Burg Highgarden ist in der Geschichte auch für seine Blumengärten bekannt, die charakteristisch für diesen Ort sind.

Mander	Mander	Klikatice
--------	--------	-----------

Ich habe keine Bedeutung für diesen Namen im Englischen oder Deutschen gefunden. Anscheinend ist es ein Wort aus einer anderen Sprache. Vielleicht hat das Original eine französische Ursprung „mander“ – auf Deutsch „vorladen“. Oder, und das ist vielleicht wahrscheinlicher, der Name stammt von der Bezeichnung für eine Flussbiegung, die durch die Erosion des Ufers entstanden ist. Auf Englischen heißt es „Meander“. Der deutsche Übersetzer entschied sich, den Namen vom Original zu übernehmen. Die tschechische Übersetzerin wählte den Neologismus. Da dies der Name des Flusses ist, wählte er den Namen „Klikatice“, der an den Namen des Wasserlaufs erinnert.

The Dornish Marches	Die dornischen Marschen	Dornská blata
---------------------	-------------------------	---------------

Im Englischen kann „Marches“ einen Teich (z.B. im Fraseologismus: steal a march on sb. /Vypálit někomu rybník/jemandem Wasser abgraben) oder ein Feuchtgebiet bedeuten. Ich denke, dass der deutsche Übersetzer beschlossen hat, das Original im ursprünglichen Sinn zu belassen und es mit einer geringfügigen Änderung der Endung ins Deutsche übersetzt hat, damit der Name auf Deutsch besser klingt. Die tschechische Übersetzerin

hat sich für das Wort „blata“ entschieden, was eine andere Bezeichnung für Sumpf oder Torfmoor, also Feuchtgebiet, ist.

The Reach	Die Weite	Rovina
-----------	-----------	--------

In dem Buch ist „The Reach“ eine Region mit einer guten Ernte und einer grünen Landschaft. Sowohl in der deutschen als auch in der tschechischen Übersetzung bezeichnet das Wort ein großes Gebiet. Die deutsche Übersetzung bezieht sich also auf ein weites Territorium. Der tschechische Begriff bezeichnet eine Landschaft ohne Hügel. Dieser Begriff wird im Tschechischen häufig verwendet, um eine weitläufige Landschaft mit Wiesen und Wäldern zu beschreiben.

Pyke	Peik	Štít
------	------	------

Der Name kommt vom englischen Namen "Pike", veraltet "Pyke", was einen hohen Berg oder Hügel mit einem spitzen Gipfel bedeutet. In dem Buch ist Pyke der Name der Burg und der Sitz der Familie Greyjoy. Diese Burg besteht aus mehreren Türmen, die auf schmalen Klippen errichtet wurden. Diese Türme sind dann durch Seilbrücken verbunden. Der Name kommt daher von der Form der Klippe, auf der der Sitz gebaut ist. Die tschechische Übersetzerin änderte den Namen in „Štít“, was Schild bedeutet. Der deutsche Übersetzer wählte das Wort „Peik“, Das Wort „Peik“ kann vom niederländischen Wort „piek“, was die Spitze von etwas bedeutet, stammen. Die Bedeutung liegt daher nahe am englischen Original. Es ist wahrscheinlich, dass beide Namen dieselbe Etymologie haben.

Storms‘ End	Sturmkap	Bouřlivý konec
-------------	----------	----------------

Im Original bezeichnet der Name das Ende des Sturms oder den Ort, an dem der Sturm endet. Dem Namen nach wissen wir nicht, wo sich ein solcher Ort befinden kann – ob auf See, an Land usw. Im Deutschen steht statt des Wortes „Ende“ das Wort „Kap“, was den

Leser darauf hinweist, dass der Ort am Meer oder an der Küste liegt. Die tschechische Übersetzerin übersetzte das Original in Form eines Adjektivs „Bouřlivý“ mit dem Namen „konec“.

Westeros	Westeros	Západozemí
----------	----------	------------

Westeros ist der Name des Kontinents, auf dem sich der Großteil der Handlung abspielt. Der deutsche Übersetzer hat sich für die Beibehaltung des ursprünglichen Namens entschieden. Wenn wir nach dem Ursprung des Wortes Westeros suchen, stellen wir fest, dass es sich um eine Neuschöpfung des Autors handelt. Die offensichtliche Bedeutung des ersten Teils des Kompositums "West/er-" ist ein Hinweis auf die Weltseite. So wie die Namen der Kontinente im Englischen auf "-a" enden (außer Europa -> "Europ-e"), bezeichnet die Endung "-os" offenbar einen Kontinent. Diese Theorie wird durch einen weiteren Kontinent in der Welt von *Game of Thrones* gestützt, nämlich Essos, der auf der Karte rechts liegt (d. h. Osten -> engl. Osten -> Ess-os). Die tschechische Übersetzerin beschloss, einen tschechischen Neologismus zu schaffen. Die Bezeichnung "Westeros" besagt eindeutig, dass es sich um ein Land oder mehrere Länder, die im Westen liegen, handelt. Auf den ersten Blick mag es jedoch nicht klar sein, dass es sich um einen Kontinent handelt. "-zemí" erinnert z.B. an "Nizozemí" (die Niederlande), also ein Land in Europa.

the Seven Kingdoms	die Sieben Königreiche	Sedm království
--------------------	------------------------	-----------------

Der Name Seven Kingdoms bezieht sich auf ein Staatsgebilde, das aus sieben, ehemals getrennten, Königreichen besteht. Dieser Staat der Königreiche umfasst fast den gesamten Kontinent Westeros. Der deutsche Übersetzer und der tschechische Übersetzerin haben den Namen direkt mit den entsprechenden Äquivalenten übersetzt.

4.1.2. Eigene Namen

Ich habe die Analyse der Eigennamen in drei Teile gegliedert. In der ersten Gruppe gab es eine Verschiebung auf der phonetischen Ebene. Bei der zweiten Gruppe von Namen gab es eine wörtliche Übersetzung des Namens. In die dritte Gruppe habe ich Namen aufgenommen, bei denen ich keine Motivation des Übersetzers den Namen zu ändern fand.

Verschiebung auf der phonetischen Ebene

Bei der phonetischen Verschiebung findet die Veränderung auf der Ebene der Grapheme statt. Die Änderung eines Buchstabens ändert nichts an der Aussprache. Bei einigen Namen gibt es eine Änderung in der Mitte des Wortes Preston/Presten, Daven/Dawen, Porthor/Porter usw. Bei einer anderen Gruppe handelt es sich um eine Änderung am Wortende – Reed/Reet, Chayle/Chayl, Payne/Payn, usw. Die Änderungen in der deutschen Übersetzung dienen dazu, die gleiche Aussprache wie im Original beizubehalten. In dem Wort "Daven" wird das "v" durch ein "w" ersetzt. Das liegt daran, dass das "v" im Englischen genauso ausgesprochen wird, wie das "w" im Deutschen, während das "v" im Deutschen ähnlich wie das "f" im Englischen gelesen wird. Mit dieser Logik ist jedoch der Fall des Namens "Vance/Vanke" interessant. Der deutsche Übersetzer änderte das "c" in "k", behielt aber das anfängliche "V" bei, obwohl es in der deutschen Aussprache als "f" und nicht als "w" zu lesen wäre.

Bei Wörtern wie "Payne/Payn" wurde die Endung "-e" in der Übersetzung weggelassen. Auch hier soll die ursprüngliche Aussprache erhalten bleiben. Obwohl im Englischen der Name "Payne" mit einem "-e" am Ende endet, wird er nach englischer Aussprache nicht laut ausgesprochen.

Außerdem wurde ein Buchstabe des Wortes Lannister im Deutschen von "a" in "e" geändert. Das liegt daran, dass im Englischen das "a" wie ein "e" ausgesprochen wird (z. B. das Wort "bag" oder "land"), während im Deutschen das "a" wie ein "a" ausgesprochen wird. Daher beschloss der deutsche Übersetzer, das Schreiben zu ändern. Theoretisch ist dies die richtige Vorgehensweise. Bei meiner Suche nach der korrekten englischen Aussprache von "Lannister" habe ich festgestellt, dass es in englischsprachigen Ländern [Lanisster] und nicht [Lenisster] ausgesprochen wird.

Die tschechische Übersetzerin hat beschlossen, die englischen Originalnamen beizubehalten. So hat sie es vermieden, Neologismen für Namen zu erfinden, für die es im Tschechischen keine Entsprechung gibt. Wenn sie die Namen hätte phonetisch verändern wollen, damit die richtige Aussprache für den tschechischen Leser deutlich wäre, hätte sie die Namen so schreiben müssen, wie sie ausgesprochen werden: Lannister -> Lanystř, Porthier -> Póřtr, Payne -> Pejn, Jordayne -> Džordejn. In dieser Form würden die Namen lächerlich wirken und das Werk würde seine Atmosphäre verlieren. Einige der Namen könnten sicherlich geändert werden, um sie den tschechischen Lesern näher zu bringen, z. B. Aegon -> Egon. Obwohl Egon ein echter Name ist und archaisch klingt, was in der Fantasy-Literatur durchaus angebracht ist, hat der Übersetzer beschlossen, den Namen hier in seiner ursprünglichen Form zu belassen. Dieser Schritt lässt sich durch den Wunsch rechtfertigen, den Eindruck des Fantasy-Genres zu bewahren.

Lannister	Lennister	Lannister
Ser Preston Greenfield	Ser Presten Grünfeld	Gleiche wie im Original...
Porthier	Porter	
(HN)Reed	Reet	
Daven	Dawen	
(HN)Vance	Vanke	
Rodrik	Odrik	
Ser Ilyn Payne	Ser Ilyn Payn	
Ser Mandon Moore	Ser Mandon Moor	
Chayle	Chayl	
(HN)Payne	Payn	
(HN)Belmore	Belmor	
Ser Willis Wode	Ser Willis Wod	
(HN)Mullendore	Mullendor	
Trystane	Trystan	
(HN)Jordayne	Jordayn	
(HN)Dayne	Dayn	
(HN) Royce	Rois	

Mace Tyrell	Maes Tyrell	
(HN)Piper	Peiper	

Lehnübersetzungen

Bei diesen Bezeichnungen besteht die Übersetzung darin, das Wort und alle seine Bestandteile wörtlich zu nehmen und sie mit einem geeigneten Äquivalent in die Zielsprache zu übertragen. Namen wie „Oakheart/Eichenherz“, "Greenfield/Grünfeld", "Sunglass/Sonnglas" sind Zusammensetzungen aus mehreren Wörtern, die der deutsche Übersetzer mit dem exakten Äquivalent ins Deutsche übersetzt hat. Wörter wie "Broom/Ginster", "Swann/Schwann", "Hunter/Jäger" sind direkte Übersetzungen der Bedeutungen der Wörter.

Ser Arys Oakheart	Ser Arys Eichenherz	-/-
Ser Preston Greenfield	Ser Presten Grünfeld	
(HN)Swann	Schwann	
(HN)Seaworth	Seewert	
(HN)Sunglass	Sonnglas	
(HN)Hornwood	Hornwald	
Joy	Wonne	
(HN)Broom	Ginster	
Mychel Redfort	Mychel Rotfest	
(HN)Waynwood	Waynwald	
(HN)Hunter	Jäger	
(HN)Oakheart	Eichenherz	
(HN)Hightower	Hohenturm	
(HN)Crane	Kranich	
(HN)Redwyne	Rothweyn	
(HN)Rowan	Esch	
(HN)Greyjoy	Graufreud	
(HN)Yronwood	Isenwald	
(HN)Crakehill	Rallenhall	

Die tschechische Übersetzerin hat sich wiederum dafür entschieden, die ursprünglichen Formen der Namen nicht zu ändern. Dies ist sicherlich eine vernünftige Entscheidung, denn sie hätte für jeden Namen Neologismen erfinden oder sie mit einer passenden Entsprechung übersetzen müssen. Für die Namen, die ins Englische übersetzt werden könnten ("Joy -> radost", "Hunter -> lovec", "Swann -> labuť"), gibt es eine verständliche Übersetzung für den tschechischen Leser, aber als Gattungsname oder Eigenname könnten sie nicht funktionieren. Für Komposita hätten Neologismen erfunden werden müssen, aber alle Namen würden dann ungewöhnlich und unnatürlich klingen: z. B. "Seaworth" -> "Mořskohodnostní", "Oakheart" -> "Dubosrdcí", "Greyjoy" -> "Šedoradostní".

Unmotivierte Übersetzungen

Bei dieser Art von Übersetzung kann der Grund für die Änderung der Übersetzung des Wortes nicht abgeschätzt werden. Im englischen Original ist Shireen der Name der Prinzessin. Der deutsche Übersetzer beschloss, die Form des Namens in "Sharin" zu ändern. Dabei geht es weder um die Wahrung der Aussprache noch um eine wörtliche Übersetzung. Für den Namen "Maege" hat der deutsche Übersetzer beschlossen, die Endung "-n" hinzuzufügen. Es ist jedoch nicht klar, warum. Bei einem Wort wie "Banefort/Bannstein" könnte es sich um eine wörtliche Übersetzung handeln, wobei "fort/stein" ein mittelalterliches Gebäude – eine Festung/Festung/Burg – bezeichnet, aber das ist nicht sicher.

Shireen	Sharin	-/-
Maege	Maegen	
(HN) Penrose	Federrose	
Jacks	Hans	
Heward	Hubert	
(HN)Glover	Glauer	
(HN) Stafford	Steffert	
(HN) Lefford	Leffert	
Forley Prester	Farmwald Prester	

(HN)Banefort	Bannstein	
(HN)Blackwood	Schwarzhein	
(HN)Fowler	Vogler	

4.1.3. Titel des Werkes

A Game of Thrones	Der Winter näht	Hra o trůny
-------------------	-----------------	-------------

Im englischen Original heißt es "Game of Thrones". Der Titel bezieht sich auf die Machtspiele, die in dieser Fantasiewelt, nicht nur am Königshof, stattfinden. Das erste Buch der Reihe spielt an verschiedenen Orten auf einem fiktiven Kontinent. Ein Großteil der Handlung spielt sich in der Hauptstadt des Königreichs, wo Ned Stark seinen Platz als Hand des Königs einnehmen soll, ab. Hier zeigt sich das "Game of Thrones" -> der Intrigen, des Verrats, der Bestechung und anderer Möglichkeiten für die Aufstieg zur Macht. Das "Game" im Titel bezieht sich also auf die Machtkämpfe zwischen Individuen, die nach Macht und Reichtum streben, oder einige von ihnen nach dem Thron selbst (der zweite Teil des Titels -> "Thrones"). Der Titel bezieht sich also auf das Spiel, das "gespielt" werden muss, wenn die betreffende Person Macht haben will.

Die tschechische Übersetzerin hat den Titel in ähnlicher Form mit einer leichten Abweichung übersetzt. Anstelle der Präposition „of“, die im Tschechischen nicht funktioniert und durch Genitivobjekt ausgedrückt wird, setzte sie die Präposition „o“ (for/für). Im Tschechischen bezieht sich dieser Titel auf das "Spiel", das gespielt werden muss, damit eine bestimmte Person den Thron - > die Macht - erlangt. Die Bedeutung des Titels ist also die gleiche wie im Original.

Der deutsche Übersetzer beschloss, sich nicht an das Original zu halten und nannte das Buch "Der Winter näht". Dies ist keine zufällige Phrase, die sich der Übersetzer ausgedacht hat. Es ist das Familienmotto des Hauses Stark, das eines der wichtigsten und mächtigsten Häuser in Westeros ist, und gleichzeitig werden die Mitglieder des Hauses Stark im ersten Buch als eine der Hauptfiguren der Geschichte dargestellt. Vielleicht liegt es an der Bedeutung des Hauses Stark in der Geschichte, dass der Übersetzer das Motto

des Hauses als Titel des gesamten Werks gewählt hat, auch wenn dies die Absicht des Autors verändert hat. Der ins Deutsche übersetzte Originaltitel hätte sicherlich auch auf Deutsch funktioniert (Spiel der Throne).

4.1.4. Andere interessante Übersetzungen

In diesem Abschnitt habe ich Bezeichnungen verglichen, die sich in ihrer Bedeutung unterscheiden und nicht als Eigennamen oder geografische Namen eingestuft werden können.

Direwolf	Schattenwolf	Zlovlk
----------	--------------	--------

Der englische Begriff "Direwolf" bezieht sich auf einen prähistorischen Hundartigen. GRRM verwendete diesen Namen für eine Rasse von Wölfen, die so groß wie Ponys und äußerst intelligent sind. Der Schattenwolf ist auch das Wappentier des Hauses Stark und eines der Symbole des Nordens. Schattenwölfe sind ein sehr wichtiger Bestandteil des Romans. Jedes von Eddard Starks Kindern hat in den ersten Kapiteln einen Schattenwolf-Welpen bekommen. Sie sind zu untrennbaren Begleitern eines jeden Stark-Kindes geworden. Im Deutschen gibt es für dasselbe prähistorische Tier den Namen "Schattenwolf". Es handelt sich um einen Neologismus, der sich aber auf dasselbe reale Wesen bezieht. Die tschechische Übersetzerin schuf den Namen "Zlovlk". Es ist ein Neologismus, der gut in die Fantasy-Literatur passt. Es gibt einen tschechischen Namen für das betreffende Tier, "pravlk".

Ghouls	Ghulen	Vlkodlaci
--------	--------	-----------

"Ghoul" ist der Name einer Kreatur, die hauptsächlich auf Friedhöfen oder Gräbern lebt. Es handelt sich um eine Art Dämon, der in der Fantasy-Literatur und in Computerspielen weit verbreitet ist. Er ist in der Regel ein aggressiver Aasfresser. Der deutsche Übersetzer hat das gleiche Zeichen beibehalten und nur den Namen ins Deutsche übertragen. Die

tschechische Übersetzerin hat sich für das Wort "Vlkodlaci" anstelle von "Ghúl" entschieden. Vielleicht hat sie diese Entscheidung getroffen, weil sie der Meinung war, dass das Wort "Ghúl" dem Leser nichts sagt und er sich die betreffende Kreatur nicht vorstellen kann. Die Übersetzung stammt aus dem Jahr 2000, so dass ich glaube, dass das Wort erst später verwendet wurde, insbesondere mit dem Aufkommen der storybasierten Computerspiele. Die tschechische Übersetzerin wählte daher das Wort "Vlkodlaci" (Werwölfe), was ebenfalls auf die Gefahr und den fast sicheren Tod bei der Begegnung mit einer solchen Kreatur hinweist.

Oathbreaker	Eidbrüchiger	křivopřísežník
-------------	--------------	----------------

"Oathbreaker" ist die Bezeichnung für eine Person, die einen Eid gebrochen hat. Meistens wird damit ein Ritter oder Adliger bezeichnet, der seinen Herrn verraten hat. Dieser Name wird in der Fantasy-Literatur häufig verwendet, um einen Ritter zu bezeichnen, der begonnen hat, schlechte Dinge zu tun. Sowohl im Englischen als auch im Deutschen bedeutet das Wort "jemand, der seinen Eid gebrochen hat", im Tschechischen bedeutet es „jemand, der schief/falsch schwört“.

The heart tree	Der Herzbaum	strom srdce
----------------	--------------	-------------

"The heart tree" ist der Name eines uralten Baumes in der Mitte des religiösen Gartens von Burg Winterfell. Der deutsche Übersetzer wählte das Kompositum, das er direkt aus dem Original übernahm. Die tschechische Übersetzerin wählte das Genitivobjekt "stromsrdce".

Maester Pycelle	Großmaester Pycelle	mistr Pycelle
-----------------	---------------------	---------------

In einem Teil des Textes wird Pycelle genannt. Pycelle ist "Maester". In Westeros ist der Orden der Maester ein Orden von Heilern, Ärzten, Alchemisten und allgemeinen Gelehrten, die sich für den Fortschritt der Wissenschaft einsetzen. Jedes der Burgen hat

einen Maester, der sich unter anderem um die Raben kümmert, die die Post transportieren. Pycelle ist der Großmaester, der höchste Maester, der am königlichen Hof dient. Im Original wird er in dem betreffenden Text als "Maester Pycelle" bezeichnet. Der Titel bezieht sich hier auf die Mitgliedschaft im Orden der Maester. Der deutsche Übersetzer hat sich für die Bezeichnung "Großmaester" entschieden, um auf seine Position hinzuweisen. Die tschechische Übersetzerin hat sich an das Original gehalten. Alle Optionen sind richtig. Sie beziehen sich alle auf dieselbe Person und jeder Ausdruck ist wahr.

Usurper	Usurpator	Uchvatitel
---------	-----------	------------

„Usurper“ ist im Original eine abfällige Bezeichnung für König Robert, der nach einem Krieg mit dem herrschenden Haus Targaryen auf den Thron kam. Das ist der Name, den ihm seine Feinde gegeben haben. Der deutsche Übersetzer hat den Begriff direkt ins Deutsche übersetzt. Die tschechische Übersetzerin hat den Begriff „Uchvatitel“ gewählt, der dem Wort im Original entspricht. Sie hätte auch ein Wort aus dem Englischen verwenden können -> „Uzurpátor“, aber da es ein passendes Äquivalent in Form eines tschechischen Wortes gibt, hat sie das für den Leser passendere „Uchvatitel“ gewählt.

Imp	Gnom	Skřet
-----	------	-------

Das Wort ist ein Spitzname für Tyrion Lannister. Im Deutschen ist das Wort "Gnom" eine umgangssprachliche Bezeichnung für eine kleine Person (Zwerg, kleiner Mann). Im Englischen bedeutet das Wort "imp" einen schelmischen Gnom, einen Kobold oder umgangssprachlich einen Außenseiter oder einen Schlingel. Die tschechische Übersetzerin wählte das Wort "Skřet", das eine hässliche, böse Kreatur bezeichnet, die typisch für die Fantasiewelt ist (z. B. die Herr der Ringe-Trilogie). Da dieser Name einen Menschen bezeichnet, handelt es sich um eine abwertende Bezeichnung, die die betreffende Person erniedrigen und verletzen soll. Tyrion hingegen wird in der Geschichte nur selten mit diesem Namen in Verbindung gebracht. Wie er einmal sagte:

„Nimm einen Ratschlag von mir an, Bastard“, sagte Lennister. „Vergiss nie, was du bist, denn die Welt wird es ganz sicher nicht vergessen. Mach es zu deiner Stärke, dann kann es niemals deine Schwäche sein. Mach es zu deiner Rüstung, und man wird dich nie damit verletzen können.“

Das ist meiner Meinung nach eines der stärksten Zitate aus diesem Werk und einer der Beweise dafür, dass auch die Fantasy-Literatur eine Menge wertvoller Ideen enthält. Das ist auch der Grund, warum Game of Thrones zu einem kulturellen Phänomen des letzten Jahrzehnts geworden ist.

Your Grace	Euer Gnaden	Tvoje výsosti
------------	-------------	---------------

"Your Grace" ist eine Anrede an den Monarchen. Der deutsche Übersetzer wählte die direkte Entsprechung. Die tschechische Übersetzerin wählte "Tvoje výsosti" (Eure Majestät/Hoheit), was ebenfalls eine Anrede des Monarchen ist.

Familien Wörter

Jedes Adelsgeschlecht in Westeros hat ein Familienmotto, das die Familie charakterisiert. Diese Familienworte können etwas über die Geschichte der Familie aussagen oder die Eigenschaften der Familienmitglieder charakterisieren.

Ours is the Fury	Unser ist der Zorn	Naše je zuřivost
Hear me roar	Hört mich brüllen	Slyšte mne řvát
As High as Honor	Hoch wie die Ehre	Tak vysoko, jako čestně
Family, Duty, Honor	Familie, Pflicht, Ehre	Rodina, povinnost, čest
Growing strong	Hoch hinaus	Rosteme do síly
We do not sow	Wir säen nicht	My nesijeme
Unbowed, Unbent, Unbroken	Ungebeugt, Ungezähmt, Ungebrochen	Neskloněni, nepokořeni, nezlomeni
Fire and Blood	Feuer und Blut	Oheň a krev

Es gibt nur wenige Abweichungen in der Übersetzung von den Familienmottos. In der tschechischen Übersetzung von "As High as Honor" wird, anders als im Original, ein Adverb verwendet. Hätte sich die Übersetzerin an das Original gehalten, hätte die Übersetzung "Tak vysoko, jako čest" gelautet.

5. Schlussfolgerung

Die Analyse und der Vergleich der deutschen und tschechischen Übersetzungen mit dem englischen Original ergaben mehrere Erkenntnisse. Die tschechische Übersetzerin hat es nicht gewagt, die Namen ins Tschechische zu übersetzen, auch wenn dies theoretisch möglich gewesen wäre. Ich denke, sie hat die richtige Entscheidung getroffen. Eine Übersetzung der Namen ins Englische hätte die Atmosphäre des Romans beeinträchtigt und der Leser würde dies wohl als störend empfunden. Der deutsche Übersetzer hingegen hat sich dafür entschieden, die Namen zu übersetzen, auch wenn dies nicht unbedingt notwendig war. In einigen Fällen entschied er sich sogar dafür, den Namen zu ändern (er übersetzte den Namen aus dem Original nicht mit einer passenden Entsprechung in der Zielsprache). Vergleicht man die drei Versionen des Textes, so fällt auf, dass bei den geografischen Bezeichnungen eine große Anzahl von Neologismen vorkommt. Die Hypothese, dass sich die tschechische Übersetzerin bei der Übersetzung der Namen an das Original halten würde und der deutsche Übersetzer nicht, hat sich also bestätigt.

Der Vergleich von Romanen ist eine Herausforderung. Vor allem, wenn man zwei Übersetzungen mit dem Original vergleicht. Man kann nicht alles in einem Werk behandeln. Dieses Werk weist einige Schwachstellen auf. Für den Vergleich von Namen wäre es gut, genauer zu beschreiben, welche Unterschiede auftreten und auf welchen Ebenen die Veränderungen stattfinden. Die Kritik an der Übersetzung in Büchern kann auf verschiedene Weise erfolgen. Der Kritiker muss jedoch immer ein bestimmtes Phänomen auswählen und dieses Phänomen im gesamten Werk untersuchen. Sicherlich könnte ein Vergleich, wie intensiv und wie oft Implizitierung und Explizitierung vorkommen, umfassend sein.

6. Verwendete Literatur

MARTIN, George R.R., *A Game of Thrones*. 2011. New York: Bantam Books Mass Market Edition. ISBN 978-0-553-57340-4

MARTIN, George R.R., *Hra o trůny*. 2011 (druhé opravené vydání). Praha: TALPRESS. ISBN 978-80-7197-412-3

MARTIN, George R.R., *Der Winter naht*. 2016. München: Penhaligon. ISBN 978-3-7645-3152-2

LEVÝ, Jiří, *Umění překladu*. 1998. Praha: Ivo Železný. (Levý, 1998)

ZEHNALOVÁ, Jitka a kolektiv. *Kvalita a hodnocení překladu: Modely a aplikace*. 2016. Olomouc: Olomouc modern language monographs (OMLM). (Zehnalová a kolektiv, 2016)

KREMER, Dietlind. *Namen und Übersetzung oder besser: Wiedergabe von Namen in der Übersetzung*. 2016. Leipzig: Universität Leipzig.

COUBALOVÁ, Andrea. *Žánr fantasy v české literatuře pro děti a mládež*. 2012. Brno (Abschlussarbeit).

JAKOBSON, Roman. *On linguistic aspects of translation*. 1959. Harvard: Harvard University Press.

PIECIUL, Eliza. *Literarische Personennamen in deutsch-polnischer Translation*. 2000. Poznaň (Doktorarbeit).

REISS, Katharina. *Möglichkeiten und Grenzen der Übersetzungskritik*. 1986. München: Max Hueber Verlag.

KOLLER, Werner. *Einführung in die Übersetzungswissenschaft*. 2004. Wiebelsheim: Quelle & Meyer Verlag GmbH & Co.

MÜNZNER, Andrea. *Neologismen in George R.R. Martins „A Game of Thrones“*. 2014. München (Bakarbeit).

SVOBODA, Matěj. 2021. *Srovnání dvou českých překladů knihy A Game of Thrones*. Ústí nad Labem (bakalářská práce).

VYCHODIL, Michal. 2019. *An Amateur vs. Professional Translation of Substitutes: The Game of Thrones*. Zlín (bakalářská práce).

Digitales Wörterbuch der deutschen Sprache - <https://www.dwds.de/>

Duden - <https://www.duden.de/>

A Wiki of Ice and Fire - https://awoiaf.westeros.org/index.php/A_Game_of_Thrones

Anotace

Příjmení a jméno autora: Schmidt Sebastian

Název katedry a fakulty: Katedra germanistiky, Filozofická fakulta

Název bakalářské práce: Ein Vergleich der tschechischen und deutschen Übersetzungen von G.R.R. Martins *Game of Thrones*

Název bakalářské práce česky: Srovnání českého a německého překladu *Game of Thrones* od G.R.R. Martina

Vedoucí bakalářské práce: Mgr. Marie Krappmann, Ph.D.

Rok obhajoby bakalářské práce: 2022

Počet titulů použité literatury: 14

Klíčová slova: Game of Thrones, Hra o trůny, překlad, kritika překladu, hodnocení překladu, německý jazyk, komparativní analýza, textová analýza, významové posuny, Jiří Levý, překladatelské strategie, vlastní jména, zeměpisné názvy

Klíčová slova německy: Game of Thrones, Der Winter naht, Übersetzung, Übersetzungskritik, Übersetzungsbewertung, deutsche Sprache, vergleichende Analyse, Textanalyse, Bedeutungsverschiebungen, Jiří Levý, Übersetzungsstrategien, Eigennamen, geografische Namen

Krátká charakteristika: Tato bakalářská práce se zabývá srovnáním českého a německého překladu knihy *Game of Thrones* od amerického autora G.R.R. Martina. Stěžejní částí této práce je vlastní komparativní analýza jednotlivých překladů. Analýza překladatelských strategií a postupů je zaměřena na překlad názvů v knize: vlastní jména, zeměpisné názvy, název díla a další specifické označení a pojmenování.

Summary

Authors name: Schmidt Sebastian

Name of the institute and faculty: Department of German studies, Philosophical faculty

Name of the bachelor thesis: Ein Vergleich der tschechischen und deutschen Übersetzungen von G.R.R. Martins *Game of Thrones*

Name of the bachelor thesis in English: A comparison of the Czech and German translations of the G.R.R. Martins novel *Game of Thrones*

Supervisor of the bachelor thesis: Mgr. Marie Krappmann, Ph.D.

Year of the thesis defence: 2022

Number of titles of the used literature: 14

Keywords: *Game of Thrones*, translation, translation criticism, translation evaluation, German language, comparative analysis, textual analysis, meaning shifts, Jiří Levý, translation strategies, proper names, geographical names

Short description: This bachelor thesis deals with a comparison of the Czech and German translations of *Game of Thrones* by the American author G.R.R. Martin. The main part of this thesis is the actual comparative analysis of each translation. The analysis of translation strategies and practices focuses on the translation of names in the book: proper names, geographical names, the title of the work and other specific designations and naming.